



Kreuztaler Bike- & Skateanlage

Eine Anlage für alle



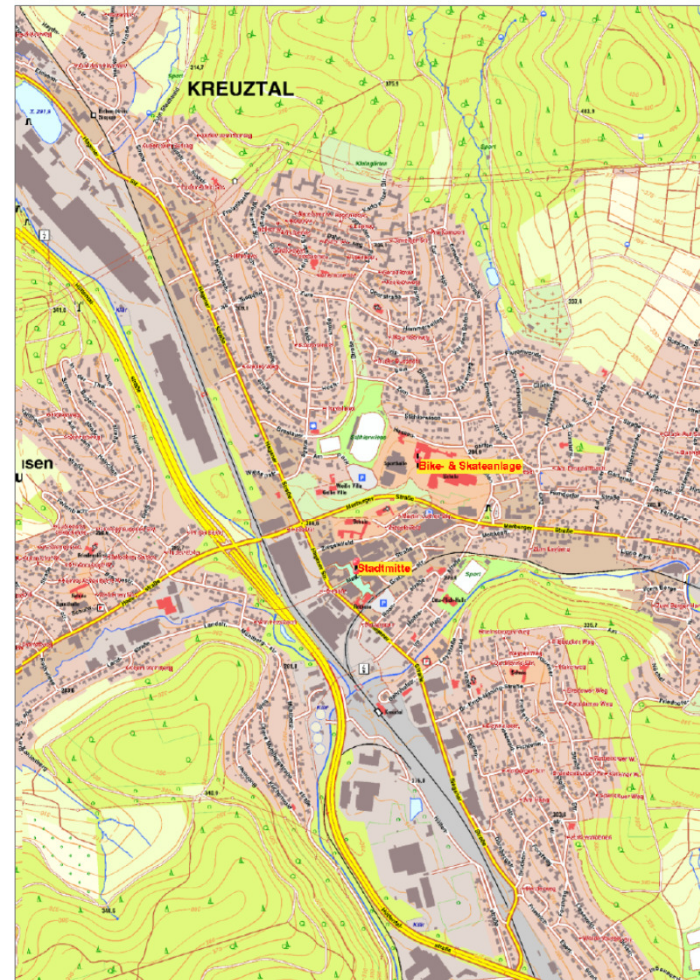
Uwe Montanus – 11.2018

Stadt Kreuztal

- **32.000 EinwohnerInnen in Südwestfalen** (Nördliches Siegerland)
- **3.730** (rd. 21%) der 17.958 Kreuztaler Haushalte sind **Familienhaushalte**
- **Rund 5.800 Kinder und Jugendliche**
- **Kein eigenes Jugendamt**



Kreuztal Zentrum www.tim-online.nrw.de



ca. 1:13168 Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW - Keine amtliche Standardausgabe Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste

Bike- und Skatepark im Schul- und Sportzentrum Stadtmitte

FREIZEIT-GELÄNDE STÄHLERWIESE

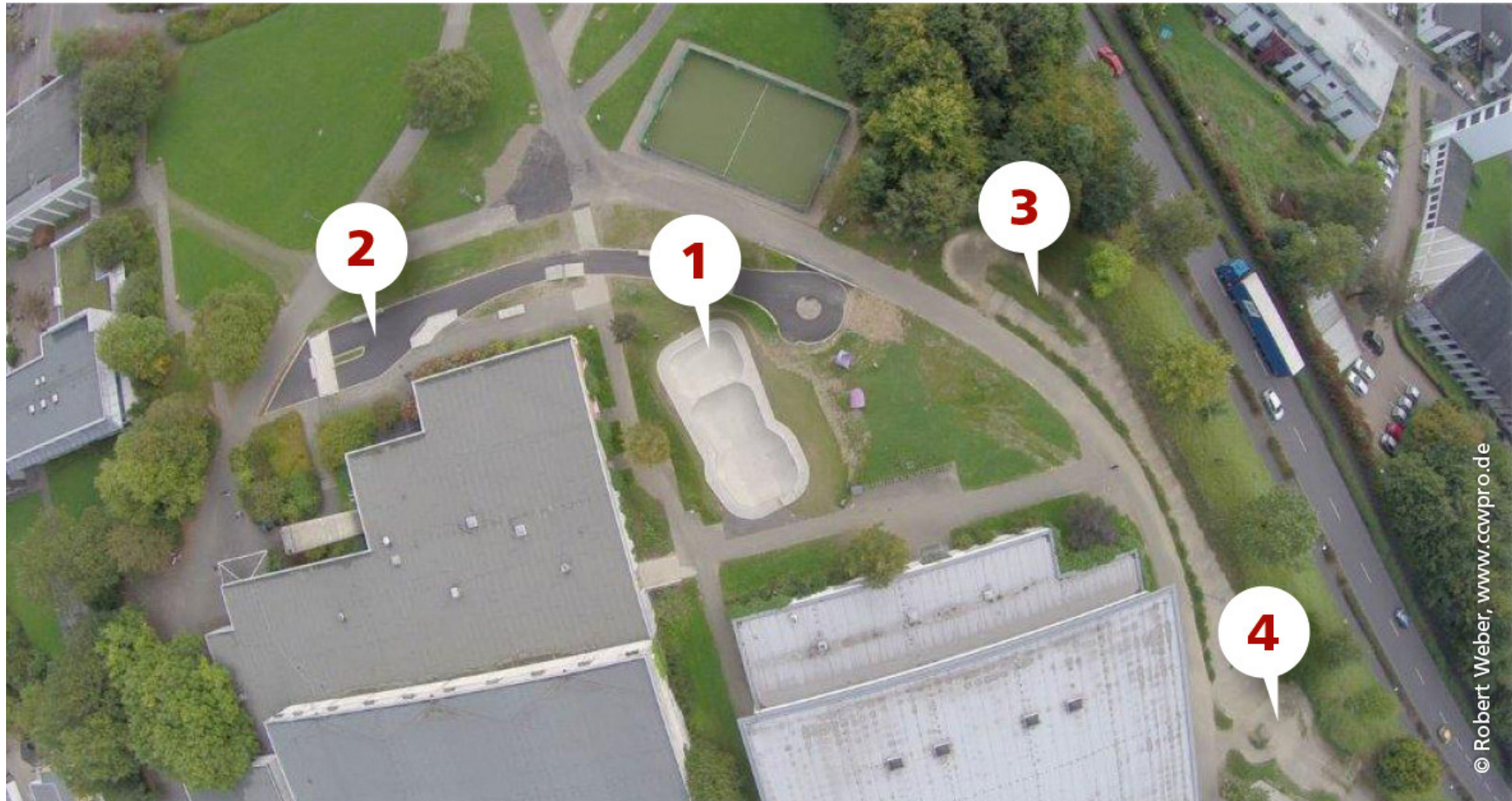


Die Elemente der Anlage

- Die Anlage besteht aus der **Blockhead Bowl** (1) mit drei unterschiedlichen Tiefen und einer Spine, die in dem in Kalifornien stehenden Modell ihr Vorbild hat.
- Der **Streetparcours** (2) enthält Elemente wie Rails, Bank, Curbs und Tables in verschiedenen Längen und Anordnungen, die für jede Nutzer- und Könner Klasse etwa bietet.
- Die **Dirt Bike-Anlage** besteht aus einer **Pumptrack** (3), vor allem für die jüngeren NutzerInnen und einer Dirtline (4) mit stattlichem Starthügel und verschieden gestalteten Sprunghügeln.

Umschlossen wird die Anlage von Rasenflächen mit Bäumen, Sitz- und Spielelementen, die zum Verweilen und Zuschauen einladen.

Die Elemente der Anlage aus der Vogelperspektive



Platzierung & Charakter der Anlage

- **Nicht spezialisierte Anlage für möglichst viele Nutzergruppen**
Breitensport – vom „Bobbycar“, über das „Lauftrad“ bis zum ...
- **Zentralität und Erreichbarkeit**
Gute Erreichbarkeit für alle Altersgruppen / Geschlechter
- **Sicherheit und soziale Kontrolle**
Einsehbare, sozial kontrollierbare Fläche sowie sichere und beleuchtete Zuwegung
- **Abstände zur Wohnbebauung**
130 m bei ganztägigem Betrieb ohne Einschränkung der Nutzungszeiten

Diese Kriterien konnten durch die Platzierung der Anlage im Schulzentrum erreicht werden.

Schritte der Reifung und Entstehung

Der Türöffner

Mini-Ramp wurde abgebaut / „U3 ebnet den Weg“ / Anstoß Anfang 2013 im Sozialausschuss / **25.000 €** werden als Kostenrahmen in den Ring geworfen

2013

- Lokale Schlüsselpersonen identifizieren / Gespräche mit o.g. Personenkreis / Recherche
- Verschiedene Beteiligungsmodule mit Jugendlichen
- Auftrag für Detailplanung im Fachausschuss
- Grünes Licht seitens des Verwaltungsvorstandes für 100.000 €

1. Halbjahr 2014

- Beschlussfassung über die Planung im Fachausschuss
- Bau der Blockhead Bowl
- Teileröffnung der Blockhead Bowl sowie der Pumptrack

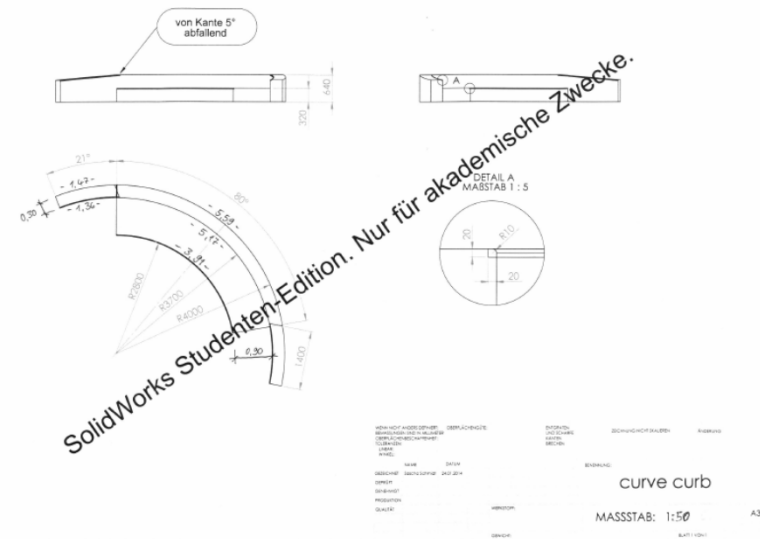
Mitte 2015

- Eröffnungsveranstaltung mit allen fertiggestellten Teilen der Anlage

Partizipation

Mitwirkung & Planungsbeteiligung

- **2013 – zwei Beteiligungsmodule** mit 60 Jugendlichen in drei Gruppen „BMX“, „Skating“ und „Chillen“
- 2. HJ - Weiterarbeit in **drei Themen-
gruppen**: Detailplanungen „Street-
parcours“ und „Pumptrack / Dirt Bike
Strecke“ werden hier zu Papier ge-
bracht.
- **Aufenthaltsflächen** – Wunschliste wird
dem Nutzerverhalten nachfolgend
gestaltet.
- **Geschlechtersensible Planung** –
Anforderung wurde von Mädchen-
gruppe formuliert, insbesondere mit
Blick auf weitere Aufenthaltsflächen
und Nutzungsmöglichkeiten, die ein
anderes Fahrverhalten berücksichtigt.
- **„Bauaufsicht durch Jugendliche“** –
Rückkopplung in der Bauphase



Beteiligte & Realisierung

- **Fa. Bunzel** Modellierung der Dirtline & Pumptrack
- **Fa. Minus Ramps & Pools** Blockhead Bowl
- **Ausbildungszentrums Bau** Auszubildende im Bereich „Betonbau“ - gießen der obstacles für den Streetparcours
- **Baubetriebshof** Streetparcours: Herstellung der Asphaltflächen
- **Verwaltung – Stadtplanung, Tiefbau & 51** Junge, engagierte KollegInnen

Begleitung in der Bauphase erfolgte durch die jungen PlanerInnen

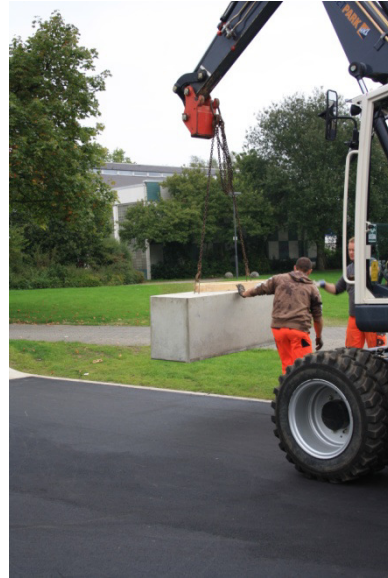
Modellierung der Pumptrack



Bau der Blockhead Bowl



Herstellung des Street Parcours



Erste Sprünge auf der Dirt Line



Teileröffnung der Bowl zu Beginn der Ferien 2014



Teileröffnung der Bowl zu Beginn der Ferien



Frequentierung

Der Standort im Schulzentrum in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte hat sich als wahrer Magnet erwiesen. Seit dem bevölkern bei sonnigem Wetter täglich bis zu **130 Kinder und Jugendliche** die Anlage.

- Vormittags SchülerInnen aus dem Schulzentrum.
- Am frühen Nachmittag „Die Kleinen“ mit Eltern oder Großeltern.
- Nachmittags bis zum Eintritt der Dunkelheit unterschiedlichste Gruppen aus Kreuztal und Umgebung.



Auf dem Po rutschend nutzen die ganz Kleinen der naheliegende Kindertagesstätte am Vormittag die Schüsseln.

Aufenthaltsqualität

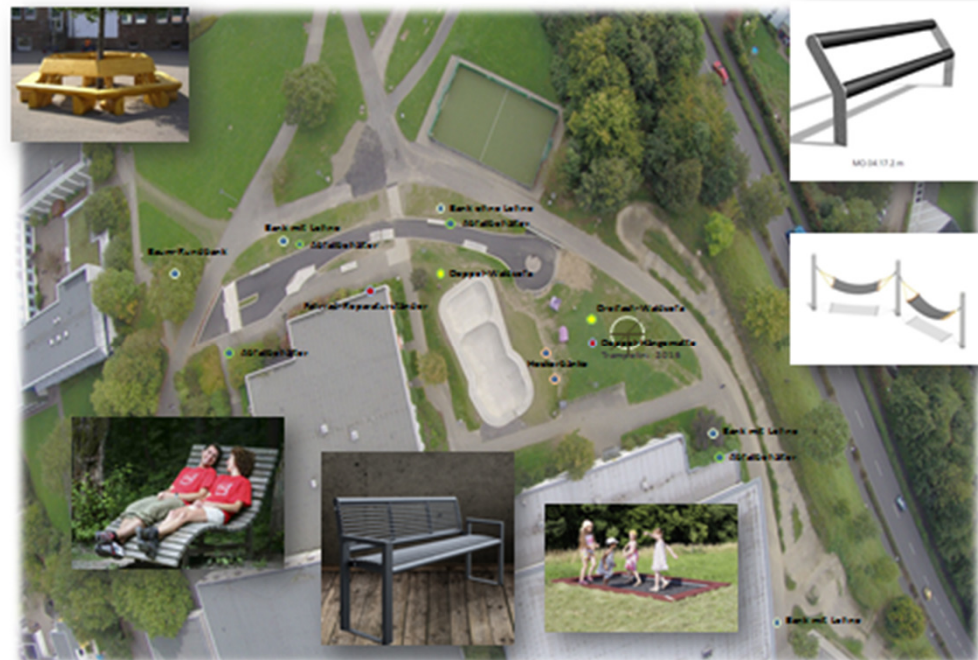
Die Ausstattung erfolgt Stück für Stück in den folgenden Monaten.

Grundlage sind die Wünsche aus der Beteiligungsphase sowie

die Beobachtungen aus dem NutzerInnenverhalten

und

die Rückmeldungen der NutzerInnen an den Kollegen aus der mobilen Jugendarbeit.



Betrieb der Anlage und Begleitung der NutzerInnen

Mobile & aufsuchende Jugendarbeit



• Nutzung

Zentralität und Erreichbarkeit

- Hohe ganztägige Nutzerfrequenz
- Laufpublikum
- Nutzung durch Familien / mit Großeltern
- Aufenthaltsfläche für Mädchen
- Treffpunkt für andere Gruppen

Nicht spezialisierte Anlage

- Alle Alters- und Könnerebenen
- Alle Rollsportarten

• Problemlagen

- Vermüllung
- Konflikte zwischen Nutzern und Konflikte suchenden Jugendlichen



Filmsequenz „[Kulturrucksack](#)“



<https://www.youtube.com/watch?v=YiM1OijB16s>



Starke Quartiere – Starke Menschen

2. Phase – Entwicklung des Geländes 2017 – 2020

- Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Kreuztal Mitte; Aufnahme des Areals als Maßnahme „**Bildungs- und Sportcampus**“
- Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm „**Soziale Stadt**“
- Beteiligungsinstrument im öffentlichen Raum „**Rotes Sofa**“
- An den **BürgerInnenbeteiligungen** zum Bildungs- und Sportcampus nehmen erneut rd. 50 Jugendliche teil und stellen damit die größte Teilnehmergruppe in den Workshops
- **Weiterentwicklung** des Bike- und Skateparks im Rahmen des Gesamtkonzeptes für das Areal



Kulturrucksack Projekt 2018 - NRW

Stylefiasko, Siegen



Filmsequenz „Kulturrucksack 2018“



Mädchen Bike-Workshop 2016

Filmsequenz „[Workshop](#)“



Ein Projekt, das nur gemeinsam gelingen kann.

Schlüsselpersonen

Skate-Beratung	Daniel Trippe
Bike-Beratung	Frank Bunzel
Blockhead Bowl	Matt Grabowski
Betonbau Parcours	Falko Erpel
Fotografie	Christian Wickler
Vogelperspektive	Robert Weber
Stylefiasko e.V.	Hans R. Meise

und rd. 60 engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

meine stadt
kreuztal



Stadt Kreuztal

Tiefbau	Anke Utsch
Stadtplanung	Christina Eckstein
Baubetriebshof	H. Martin Werner
Jugendförderung	Christian Zimmer
Parteiliche Mädchenarbeit	Frauke Schorde
Aufsuchende Jugendarbeit	Frank Weber
Amtsleitung 51	Uwe Montanus



Herzlichen Dank